

Schach-Tage

Eckernförder Schachclub von 1921

**19. Deutsche Senioren
Mannschaftsmeisterschaften der
Landesverbände im Schach
September 2010**

**66. Schleswig-Holsteinische
Einzelmeisterschaften im Schach
April 2011**

**und
90-jähriges Jubiläum 2011**



**Veranstaltungsort:
Ostseebad Eckernförde
Stadthalle - Am Exer 1**

Inhalt

Grußworte

Seniorenreferent Deutscher Schachbund Dr. Georg Hamm	3
Stadt Eckernförde Bürgervorsteherin Karin Himstedt und Bürgermeister Jörg Sibbel (für die Seniorenmeisterschaften)	4
Landkreis Rendsburg-Eckernförde Kreispräsident Lutz Clefsen und Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer	5
Seniorenreferent Landesverband Rainer Gehrman	6
Vorstand Eckernförder Schachclub von 1921	8
Vorsitzender Schachverband Schleswig-Holstein Ullrich Krause	15
Stadt Eckernförde Bürgervorsteherin Karin Himstedt und Bürgermeister Jörg Sibbel (für die Einzelmeisterschaften)	16

Ablauf/Aufstellung

Ablauf Senioren-Mannschaftsmeisterschaften	9
Aufstellung Senioren-Mannschaftsmeisterschaften	10-13

Förderer

Eckernförder Bank eG	7
Förde Sparkasse	14
Stadtwerke Eckernförde GmbH	17
Eckernförde Touristik und Marketing GmbH	26
Taxi Ottenberg und Domkrug	29
Cafe Coffee´s	30
Schachhaus Mädler	32

Ausschreibungen/Allgemeines

Ausschreibung Landeseinzelmeisterschaften 2011	18
Turnierbedingungen	19-20
Ausschreibungen Familien- und Landesblitzmeisterschaft	27
Geschichte des Eckernförder Schachclubs von 1921	21-25
Eckernförde: Ein Kurzportrait	28
Vorstellung des Dänischen Kulturvereins SSF Rieseby	29
Stadtplan Ostseebad Eckernförde	31

Wir danken herzlich der Stadt Eckernförde für die freundliche Unterstützung.

Impressum

Festschrift zu den 19. Deutschen Senioren Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände, 66. Schleswig-Holsteinischen Einzelmeisterschaften und dem 90-jährigen Bestehen des Eckernförder Schachclubs in 2011.

Veranstalter (V.i.S.d.Pg.):

Eckernförder Schachclub von 1921
Vorsitzender Enrique Ruiz Hampel
Holmbrook 4 • 24354 Rieseby
Tel.: 04355 - 9746
www.eckschach.de

© **Entwurf/Gestaltung:**

Schleibblatt Verlag Hartmut Schmidt
Langheide 4 • 24354 Rieseby
Tel.: 04355 - 989 989
www.schleibblatt.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. (09/2010)

Grußwort

Dr. Georg Hamm

Referent für Seniorenschach des
Deutschen Schachbundes

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,
sehr geehrte Gäste sowie Förderinnen und Förderer
des Schachsportes,

ich begrüße Sie herzlich in der zauberhaften Stadt
Eckernförde an der Ostsee, die als Garant für Wohl-
fühlen und Genießen gilt, und freue mich, dass sich
der Eckernförder Schachclub von 1921 der Heraus-
forderung gestellt hat, ein anspruchsvolles Sportereignis wie die 19. Deutschen
Senioren Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände 2010 auszurichten.
Damit werden auch die guten Leistungen von Schachspielerinnen und Schach-
spielern aus Schleswig-Holstein ins Licht der Öffentlichkeit gerückt.



In unserer schnelllebigen Zeit ist es besonders für uns Ältere, im Herzen aber
Junggebliebene, wichtig, möglichst viele interessante, hochrangige Turniere zu
spielen.

Natürlich haben Sieg und gute Platzierungen für viele Teilnehmer Priorität,
aber von Bedeutung sind auch die Freude am Spiel, der Kontakt zwischen den
Spielern, Betreuern und Helfern.

Das Flair des bekannten Urlaubsortes Eckernförde wird auch die mitgereisten
Partnerinnen und Partner inspirieren, die Seele zwischen Strandkorb, gemütli-
chen Cafes und liebevoll eingerichteten Geschäften „baumeln“ zu lassen.

Allen Mannschaften wünsche ich Glück, dem Einzelnen Kampfkraft, Freude
und Stehvermögen, um die „Krone der Bundesländer“ zu gewinnen.

Mein herzlicher Dank geht an die Organisatorinnen und Organisatoren um
Schachfreund Enrique Ruiz Hampel, die uns Teilnehmern Voraussetzungen ge-
schaffen haben, spannende und hochwertige Partien spielen zu können.

Allen Genannten ist bestimmt die alte Weisheit bekannt:

**„Schach ist wie eine schöne Frau, zu der wir ständig
zurückkehren, gleichviel - wie oft sie uns zurückweist.“**

Ihr Dr. Georg Hamm



Grußwort

für die 19. Deutschen Senioren-Meisterschaften der Landesverbände
vom 13. bis 19. September 2010

Liebe Schachspielerinnen und Schachspieler, sehr geehrte Gäste,
wir heißen zu den 19. Deutschen Senioren-Meisterschaften der Landesverbände im Schach alle Freunde dieses „königlichen Spiels“ im Ostseebad Eckernförde herzlich willkommen.

Wir freuen uns, dass sich der Eckernförder Schachclub von 1921 anlässlich seines 90-jährigen Bestehens im Jahr 2011 erfolgreich um die Ausrichtung eines so hochklassigen Turniers beworben hat. Für dieses Ereignis sind mehr als 150 Schachfreunde aus dem ganzen Bundesgebiet in unsere Stadt gereist.

Zusammen mit der im April 2011 ebenfalls in Eckernförde stattfindenden 66. Schleswig-Holsteinischen Einzelmeisterschaft im Schach liegt hierin eine verdiente Anerkennung der engagierten Arbeit des Eckernförder Schachclubs, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1921 auch unter schwierigen Bedingungen stets für die Förderung des Schachsports in der Region eingesetzt hat.

Dem Vorstand und allen Mitgliedern des Eckernförder Schachclubs gratulieren wir schon jetzt zum stolzen Jubiläum und danken Ihnen für den langjährigen und zukünftigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unseres Gemeinwesens.

Besonderer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche durch ihre Begeisterung und ihr Engagement für den Schachsport die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglicht haben. Allen Beteiligten wünschen wir gutes Gelingen.

Wir hoffen, dass Sie, liebe Gäste, während Ihres Aufenthaltes in Eckernförde genügend Zeit haben, den Charme und die Gastfreundschaft unserer Stadt zu genießen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir faire und erfolgreiche Schachtage.

Eckernförde, im September 2010

Karin Himstedt
Bürgervorsteherin



Jörg Sibbel
Bürgermeister



Grußwort des Kreises Rendsburg-Eckernförde



Der Eckernförder Schachclub von 1921 wird im Jahr 2011 90 Jahre alt und richtet aus diesem Anlass die vom 13. - 19. September 2010 stattfindenden 19. Deutschen Senioren Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände sowie vom 16. - 22.04.2011 die 66. Schleswig-Holsteinischen Landeseinzelmeisterschaften aus. Teilnehmer und Gäste dieser Veranstaltung begrüßen wir sehr herzlich in unserem Kreisgebiet.

Aus gesellschaftspolitischer Sicht ist vor allem die Jugendarbeit des Eckernförder Schachclubs von 1921 hervorzuheben. Von den derzeit ca. 70 Mitgliedern des Vereins ist der überwiegende Teil unter 18 Jahre alt. Wir wünschen uns, dass auch künftig viele Jugendliche den Weg zu Ihnen finden werden, um die Gelegenheit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu nutzen.

Die Ausrichtung der beiden Meisterschaften kann für den Eckernförder Schachclub im Jahre seines nunmehr 90jährigen Bestehens zugleich als ein Beweis für eine langjährige aktive Vereinsarbeit angesehen werden, die nur auf der Grundlage der Bereitschaft unter den Mitgliedern zu ehrenamtlichem Engagement gestaltet werden kann. Gern nehmen wir dieses Grußwort zum Anlass, hierfür unseren Dank und unsere Anerkennung auszusprechen.

Wir wünschen dem Eckernförder Schachclub von 1921 und dem Schachverband Schleswig-Holstein e. V. ein gutes Gelingen, den Teilnehmern viel Erfolg und den Gästen interessante Schachpartien.

Rendsburg, im September 2010

Lutz Clefsen
Kreispräsident

Dr. Rolf-Oliver Schwemer
Landrat

Grußwort

Rainer Gehrman
Seniorenreferent des
Landeschachverbandes Schleswig-Holstein



Der Eckernförder Schachklub feiert 2011 sein 90jähriges Bestehen.

Im Namen der Schachsensinnen und -senioren von Schleswig-Holstein gratuliere ich herzlich und freue mich schon auf die 100!

90 Jahre! Das ruft ja geradezu nach einem Seniorenturnier, das hat sich wahrscheinlich der Vorstand des Eckernförder Schachklubs unter der bewährten und tatkräftigen Leitung des Vorsitzenden Enrique Ruiz Hampel gesagt und die Idee zielstrebig und erfolgreich in die Tat umgesetzt.

Aber Scherz beiseite, wir Seniorinnen und Senioren freuen uns natürlich sehr über die Ausrichtung der Deutschen Senioren Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (länger ging es nicht) in Eckernförde, denn neben der sportlich anspruchsvollen Herausforderung ist dieses wunderschön an der Ostsee gelegene Städtchen auch für die hoffentlich zahlreichen Begleitpersonen sehr attraktiv.

Zusammen mit der jährlich ebenfalls hier stattfindenden offenen Seniorenmeisterschaft von Schleswig-Holstein steht unserem Seniorenschach in Eckernförde also ein richtig „heißer Herbst“ bevor.

Ein herzliches Dankeschön gilt deswegen auch den hilfsbereiten Eckernförder Schachspielern, die das Seniorenschach hier seit mehreren Jahren mit Rat und Tat so freundlich unterstützen.

Wir wünschen dem Turnier und den Organisatoren alles Gute und viel Erfolg und auch ein spannendes und unterhaltsames Jubiläumsjahr !

Rainer Gehrman, Seniorenreferent Schleswig-Holstein



**„Von der Sonne
geweckt werden“**

Altersvorsorge
optimieren
mit dem
VR-FinanzPlan!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer im Leben viel geleistet hat, möchte im Alter auf nichts verzichten. Deshalb helfen wir Ihnen mit dem VR-FinanzPlan, Ihre Finanzen fit für den Ruhestand zu machen. Machen Sie den ersten Schritt in eine sorgenfreie Zukunft und sprechen Sie einfach mit Ihrem Kundenberater. Erleben Sie uns...24340 Eckernförde, Kieler Straße 39-43 oder unter www.eckernfoerder-bank.de

Eckernförder Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank





Grußwort

Vorstand

Eckernförder Schachclub von 1921



Kai Krüger, Enrique Ruiz Hampel, Edmund Lomer

Der Eckernförder Schachclub von 1921 heißt alle Teilnehmer, Begleiter und Besucher der 19. Deutschen Senioren Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände sowie der 66. Schleswig-Holsteinischen Landeseinzelmeisterschaften herzlich an unserer schönen Ostsee in Eckernförde willkommen.

Wir freuen uns, dass wir anlässlich unseres 90. Jubiläums in 2011 mit der Ausrichtung von solch bedeutenden Schachveranstaltungen betraut wurden und hoffen, dass wir den Anforderungen gerecht werden.

Ohne Rückhalt und der Unterstützung der Politik und der heimischen Wirtschaft wären diese Veranstaltungen für einen nunmehr 70 Mitglieder starken Verein nicht durchzuführen. Wir können uns daher glücklich schätzen, dass wir diesen Rückhalt haben und bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung.

Eckernförde bietet nicht nur gute Spielmöglichkeiten für die Teilnehmer, sondern besitzt auch für Nicht-Schachspieler bzw. für begleitende Familienangehörige viele Möglichkeiten, ob Meerwasserwellenbad, Ostsee-Info-Center, Eichhörnchen-Gehege, Bonbonkocherei, Kurstrand, Einkaufsmöglichkeiten oder einfach nur eine schöne Fahrradtour in die Umgebung.

Für Jeden ist etwas dabei.

So hoffen wir auf viele Teilnehmer bei den Schachveranstaltungen und wünschen allen Schachfreunden und deren Begleitern einen schönen, interessanten und erfolgreichen Aufenthalt in Eckernförde.

Enrique Ruiz Hampel
1. Vorsitzender

Edmund Lomer
Ehrenvorsitzender

Kai Krüger
2. Vorsitzender

Ablauf- und Zeitplan/Programm

**19. Deutschen Senioren Mannschaftsmeisterschaften im Schach
vom 13. bis 19. September 2010 in der Stadthalle Eckernförde**

Datum	Uhrzeit	Event	Bemerkungen Veranstaltungsort
Montag, 13.09.10	14:30 Uhr	Anmeldung	Turniersaal
	15:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung	Turniersaal
	16:00 Uhr	1. Runde	Turniersaal
Dienstag, 14.09.10	09:00 Uhr	2. Runde	Turniersaal
	15:00 Uhr	Stadtführung	Eingang Turniersaal
Mittwoch, 15.09.10	09:00 Uhr	3. Runde	Turniersaal
	16:00 Uhr	Skatturnier	Turniersaal
	19:00 Uhr	Informationsgespräch der Seniorenreferenten	Stadthallenrestaurant
Donnerstag, 16.09.10	09:00 Uhr	4. Runde	Turniersaal
	14:45 Uhr	Förderunfahrt Kiel zzgl. individueller Aufenthalt in Kiel (5,-- € /Person)	Turniersaal, bitte gesonderte Aus- schreibung beachten
Freitag, 17.09.10	09:00 Uhr	5. Runde	Turniersaal
	16:00 Uhr	Aalturnier, 7 Runden Schweizer System, 15 Minuten pro Spieler und Partie	Turniersaal
Samstag, 18.09.10	09:00 Uhr	6. Runde	Turniersaal
	15:00 Uhr	Individueller Ausflug	Unterstützung durch Ausrichter
Sonntag, 19.09.10	08:30 Uhr	7. Runde	Turniersaal
	ca. 14:30 Uhr	Siegerehrung eine Stunde nach Beendigung der letzten Partie	Turniersaal

Der Schiedsrichter: Dr. Oliver Breitschädel
FIDE Schiedsrichter, SV Reutlingen



Mannschafts-Meldeliste mit Einzelspielern

Sortierfolge nach Meldenummer

Stand: ELO vom 01.07.2010, DWZ/NWZ vom 11.07.2010
Ab 01.01.2010 wird die FIDE-Wertzahl zweimonatlich aktualisiert.

Man	MNr	Mannschaft		NWZ	ELO
Brett		Teilnehmer	Titel	NWZ	ELO
1	1.	Niedersachsen 1		2141	2258
1		Clemens, Christian, Dr.	FM	2274	2315
2		Dornieden, Manfred, Dr.	FM	2121	2259
3		Pape, Manfred	CM	2115	2231
4		Adibekian, Roubik, Dr.		2053	2227
2	2.	Niedersachsen 2		1925	2090
1		Jentsch, Dieter		1982	2174
2		Habermann, Arno		1956	2086
3		Rychlik, Kurt		1925	2084
4		Jürgens, Peter		1838	2015
5		Hentzschel, Erhard		1764	1957
3	3.	Schleswig-Holstein 1		2084	2173
1		Salov, Sergej	IM	2227	2263
2		Marxen, Peter, Dr.		2090	2149
3		Neumann, Joachim		2034	2138
4		Böttcher, Ulrich		1985	2054
5		Seeck, Klaus		1977	2140
4	4.	Schleswig-Holstein 2		1952	2054
1		Quiring, Nikolai		1968	1989
2		Firnhaber, Ingo		1953	2033
3		Berenstein, Alexander		1947	2125
4		Erhart, Uwe		1941	2069
5		Brinkmann, Wilhelm, Prof.		1938	
5	5.	Württemberg 1		2068	2169
1		Franck, Rudolf		2074	2213
2		Gerstenberger, Heinz		2076	2150
3		Häcker, Johannes, Dr.		2082	2139
4		Höschele, Hans-Ulrich		2040	2148
5		Lainburg, Viktor		2031	2165
6	6.	Württemberg 2		2085	2194
1		Hottes, Dieter		2064	2176

2		Kolb, Wolfgang		2092	
3		Rädeker, Bernd		2104	2235
4		Schmid, Hartmut		2065	2183
5		Weisenburger, Horst		2077	2180
7. 7. Thüringen					
				2005	2167
1		Rätsch, Heinz		2097	2249
2		Etzold, Walter		1943	2136
3		Weiß, Werner		2027	2193
4		Schmidt, Lothar		1953	2089
8. 8. Sachsen-Anhalt 1					
				2199	2277
1		Malich, Burkhard, Dr.	GM	2289	2357
2		Liebert, Heinz	IM	2186	2256
3		Neukirch, Detlef	FM	2162	2270
4		Csulits, Anton	FM	2158	2226
9. 9. Sachsen-Anhalt 2					
				1975	2091
1		Hamm, Georg, Dr.		2006	2116
2		Just, Joachim		1982	2055
3		Kirmas, Joachim, Dr.		1919	2092
4		Liebscher, Helmar		1991	2102
5		Reinemann, Günter, Dr.		1819	1993
10. 10. Sachsen					
				2104	2197
1		Böhm, Erwin		2153	2223
2		Weidlich, Günter		2082	2193
3		Rozov, Boris		2082	2174
4		Bodach, Hans		2097	2198
11. 11. Mecklenburg-Vorpommern 1					
				1991	2106
1		Potthammel, Jörg		2018	2122
2		Wiemer, Jürgen		2011	2154
3		Mentel, Jürgen, Dr.		1991	2120
4		Krüger, Gerhard		1945	2027
12. 12. Mecklenburg-Vorpommern 2					
				1858	2044
1		Pamperin, Gerhard		1828	2032
2		Oldach, Ehrenfried		1986	2072
3		Schroeder, Christian, Dr.		1842	2066
4		Kühn, Peter		1774	2006
13. 13. Rheinland-Pfalz 1					
				1922	2087
1		Walther, Diethelm		1978	2156

2		Pusch, Hermann, Dr.		1921	2122
3		Denda, Ronald		1885	2034
4		Schwertel, Johann		1903	2034
14	14.	Rheinland-Pfalz 2		1917	2046
1		Kohlei, Rolf		1963	2072
2		Baudner, Guntmar		1909	2085
3		Walter, Berthold		1942	2052
4		Neumann, Horst		1852	1974
15	15.	Hamburg		2054	2129
1		Jacoby, Gisbert		2095	2194
2		Maahs, Erich		2063	2126
3		Mueller, Joerg		2022	2118
4		Weiss, Siegfried		2036	2077
16	16.	Bremen		1987	2109
1		Gerhardt, Peter-Michael		1974	2155
2		Prof. Schoene, Armin		2019	2138
3		Tchetchelnitski, Boris		2118	2204
4		Pundt, Wilfried		1836	1940
17	17.	Baden 1		2243	2279
1		Werner, Clemens	FM	2308	2330
2		Schulze, Ulrich	IM	2293	2320
3		Gierth, Hans-Joachim		2188	2255
4		Eppinger, Georg	FM	2184	2212
18	18.	Baden 2		2088	2194
1		Dekan, Hans		2109	2179
2		Dushatskiy, Fedor		2097	2195
3		Striebich, Rudolf		2095	2202
4		Müller, Rudolf		2050	2200
19	19.	Brandenburg 1		2065	2174
1		Walter, Günter	FM	2184	2283
2		Walkewitz, Hubert	CM	2072	2195
3		Nünchert, Eveline	WFM	1990	2112
4		Skorna, Ullrich		2014	2107
20	20.	Brandenburg 2		1958	2097
1		Tröger, Rainer		1999	2117
2		Heckert, Klaus-Dieter		1999	2132
3		Türtmann, Dieter		1822	1996

4		Kolkwitz, Klaus		1742	1929
5		Lütje, Jürgen		2012	2143
6		Langer, Karl-Heinz		1727	
21	21.	Nordrhein-Westfalen 1		2210	2318
1		Khanukov, Boris	IM	2234	2363
2		Bakhmatov, Eduard	FM	2278	2339
3		Rotstein, Jefim	FM	2210	2311
4		Bogorad, Michail		2118	2259
22	22.	Nordrhein-Westfalen 2		2174	2294
1		Bachmann, Karlheinz	FM	2192	2303
2		Schippan, Bernhard	FM	2195	2310
3		Rosen, Willy	FM	2159	2303
4		Neese, Hans-Joachim	FM	2151	2259
5		Kotzem, Ernst		1806	2058
23	23.	Berlin 1		2197	2263
1		Baumbach, Friedrich, Dr.	FM	2200	2255
2		Postler, Reinhard	FM	2265	2327
3		Lieb, Harald	FM	2153	2235
4		Brameyer, Hermann		2168	2235
24	24.	Berlin 2		2128	2170
1		Thormann, Wolfgang	FM	2177	2248
2		Burger, Heinrich		2136	2110
3		Welz, Peter, Dr.	FM	2141	2162
4		Badestein, Hartmut, Prof.		2055	2159
5		Wiesner, Werner		2059	2108
25	25.	Hessen 1		2261	2337
1		Donchenko, Anatoly	IM	2286	2378
2		Klunt, Klaus	IM	2309	2363
3		Haakert, Jürgen	FM	2296	2381
4		Haubt, Georg	FM	2152	2224
26	26.	Hessen 2		2049	2162
1		Zunker, Reinhard, Dr.	FM	2118	2198
2		Niebling, Ferdinand		2011	2175
3		Limberg, Siegfried		2043	2139
4		Biller, Helmut, Dr.		2023	2135
5		Thieme, Hans		1996	2112



Wir gratulieren!

 Förde
Sparkasse

Wir gratulieren dem Eckernförder Schachclub von 1921 zu seinem 90-jährigen Bestehen und wünschen für die weitere Zukunft eine stets engagierte Vereinsarbeit, einen guten Zusammenhalt unter den Mitgliedern und weiterhin viel Erfolg. **Herzlichen Glückwunsch!**

Grußwort

Ullrich Krause

Vorsitzender Schachverband Schleswig-Holstein

Wir bedanken uns beim Eckernförder Schachclub von 1921 für die wiederholte Ausrichtung unserer Landeseinzelmeisterschaften. Der Anlass ist dieses Mal das 90-jährige Jubiläum des Vereins, zu dem wir herzlich gratulieren.



Die bisherigen Landesmeisterschaften in Eckernförde zeichneten sich durch geradezu ideale Spielbedingungen und die nahezu perfekte Organisation seitens des Vereines aus, so dass wir davon ausgehen, dass wir auch in diesem Jahr eine angenehme Woche in Eckernförde erleben werden.

Die Entwicklung des Vereins ist vor allem durch die aktive Jugendarbeit der letzten Jahre geprägt - mehr als die Hälfte der 70 Mitglieder entstammen inzwischen dem Jugendbereich! Der erste Vorsitzende Enrique Ruiz Hampel geht dabei mit gutem Beispiel voran, denn auch seine Töchter Kim und Lisa nehmen ebenso aktiv wie erfolgreich am Spielbetrieb teil.

Wir bedanken uns bei ihm und seinem Team für die Bereitschaft zur Ausrichtung unserer Landesmeisterschaften, die immer eine große Herausforderung für den gastgebenden Verein darstellt und freuen uns auf die Karwoche 2011.

Ullrich Krause

Das Turniergebäude: Die Stadthalle im Ostseebad Eckernförde



Grußwort

für die 66. Schleswig-Holsteinischen Einzelmeisterschaften im Schach

Liebe Schachspielerinnen und Schachspieler, sehr geehrte Gäste, zu den 66. Schleswig-Holsteinischen Einzelmeisterschaften im Schach heißen wir alle Freundinnen und Freunde dieses „königlichen Sports“ herzlich im Ostseebad Eckernförde willkommen.

Wir gratulieren dem Eckernförder Schachclub von 1921 zur erfolgreichen Bewerbung als Veranstalter dieses bedeutenden Schachturniers, zu dem mehr als 200 begeisterte Schachspielerinnen und -spieler in unserer lebens- und liebenswerten Hafenstadt erwartet werden.

Unser besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche durch ihre Begeisterung und ihr Engagement für den Schachsport die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglicht haben. Allen Beteiligten wünschen wir gutes Gelingen.

Der Schachsport findet gerade in der heutigen Zeit immer mehr Anhänger. Ein Grund hierfür mag darin liegen, dass bei diesem strategischen Spiel nichts dem Zufall überlassen bleibt. Für Sieg oder Niederlage ist allein das Können des jeweiligen Spielers ausschlaggebend und ein falscher Zug kann alles verändern. Auch die fast unendlich hohe Vielzahl der möglichen Schachkonstellationen sorgt dafür, dass keine Partie der anderen gleicht. Wir erwarten daher interessante und spannende Einzelmeisterschaften.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schachspielerinnen und Schachspielern faire und erfolgreiche Wettkampftage und hoffen, dass Sie, liebe Gäste, die Möglichkeit haben den Charme und die Gastfreundschaft unserer schönen Stadt zu genießen.

Eckernförde, im September 2010

Karin Himstedt
Bürgervorsteherin



Jörg Sibbel
Bürgermeister





Meerwasserwellenbad Eckernförde



*Allwetter Badespaß ganzjährig garantiert
Meerwasser - Wellenanlage - 75m Rutsche
Wassergymnastik - Warmbadetag
Kleinkinderbecken - Familienbadetag*

*Täglich geöffnet von 6:00 bis 20:00 Uhr (freitags bis 19:00 Uhr)
Am Wochenende von 9:00 bis 17:00 Uhr*

Warmbadetage am Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag

*Während der Schulferien in Schleswig-Holstein haben wir freitags
von 6:00 bis 18:00 Uhr geöffnet*

*Preußerstraße 1, 24340 Eckernförde
Weitere Informationen unter Tel. 04351-905 400*

www.meerwasser-wellenbad.de

Landeseinzelmeisterschaften 2011

Der Schachverband Schleswig-Holstein e.V. lädt hiermit zu den **66. Landeseinzelmeisterschaften ein. Spielort: Stadthalle Am Exer 1 - 23430 Eckernförde**
Zeit: 16. April 2011 (Samstag) - 22. April 2011 (Karfreitag)

Datum	Uhrzeit	Event
Samstag, 16.04.11	10:00 - 12:00 Uhr	Persönliche Anwesenheitsmeldung bei Turnierleitung im Spiellokal. Befreit sind Blinde, Rollstuhlfahrer u. Kautionszahler.
	14:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
	15:00 - 20:00 Uhr	1. Runde
Sonntag, 17.04.11	10:00 - 15:00 Uhr	2. Runde
	16:00 - 20:00 Uhr	Offene Landeseinzelmeisterschaft im Lösen von Schachproblemen
	16:00 - 21:00 Uhr	8. Schleswig-Holsteinische Familienmeisterschaft (Ausschreibung Seite 27)
Montag, 18.04.11	10:00 - 15:00 Uhr	3. Runde
	16:00 - 21:00 Uhr	4. Runde
Dienstag, 19.04.11	10:00 - 15:00 Uhr	5. Runde
	16:00 - 19:00 Uhr	Landeseinzelmeisterschaft der Senioren im Blitzschach
Mittwoch, 20.04.11	10:00 - 15:00 Uhr	6. Runde
	16:00 - 21:00 Uhr	7. Runde
Donnerstag, 21.04.11	10:00 - 15:00 Uhr	8. Runde
	19:30 Uhr	Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein e.V.
Freitag, 22.04.11	10:00 - 15:00 Uhr	9. Runde
	ca. 15:30 Uhr	Siegerehrung
	ca. 16:30 Uhr	Landesblitzeinzelmeisterschaft (Ausschreibung Seite 27)

Sonstiges: Sämtliche Turniere der Landesmeisterschaften werden zur DWZ-Auswertung gegeben. Für die Meisterklasse, die Vormeisterklasse, die Seniorenmeisterschaft sowie für die Kandidatenklasse wird es zudem eine ELO-Auswertung geben. **Im Turniersaal gilt absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Dies gilt auch für Zuschauer der Veranstaltung. Bei Verstößen gegen diese Regelung behält sich die Turnierleitung entsprechende Schritte nach §13.4 der FIDE-Regeln vor.**

Turniere Landeseinzelmeisterschaft, Senioren-Landeseinzelmeisterschaft

Spielberechtigung:

Jede/r Spieler/in muss Mitglied im Schachverband Schleswig-Holstein e. V. (SVSH) sein.

Bedenkzeit/Spieldauer:

In der Meisterklasse:

40 Züge in 90 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug (1. Zeitkontrolle). Danach müssen die restlichen Züge in 15 Minuten plus 30 Sekunden absolviert werden.

In allen übrigen Spielklassen:

40 Züge in zwei Stunden je Spieler (1. Zeitkontrolle). Danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspielzeit beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Unterbringung:

Die Unterbringung ist Angelegenheit der Spieler/innen.

Anmeldung:

Ausschließlich durch

- Überweisung des Startgeldes auf Konto des Schachverbandes Schleswig-Holstein Volksbank Stormarn, BLZ 201 901 09, Kto-Nr. 30 60 75 60
- Zahlung des Startgeldes an Ort und Stelle.

Das Startgeld beträgt:

- bei einer Überweisung bis zum 18.03.2011 € 25,-
- bis zum 01.04.2011 € 30,-
- bei einer Überweisung danach oder bei Bezahlung an Ort und Stelle € 35,-

Alle Beträge, die dem genannten Konto mehr als 7 Tage nach den vorgegebenen Terminen gutgeschrieben werden, gelten als verspätet überwiesen: **Eine Nachforderung ist fällig !!**

Startgelderstattung:

Bei Rücktritt

- bis zum 08.04.2011 (Poststempel) werden 60% des Startgeldes erstattet.
- eines Spielers, der seine Zulassung für eine bestimmte Spielklasse als Teilnahmevoraussetzung vorher schriftlich anzeigt (z.B. Freiplatzbewerber), werden 80% des Startgeldes erstattet, wenn der Rücktritt bis zum 01.04.2011 (Poststempel) erklärt wird und die Folge Nichtberücksichtigung für die gewünschte Spielklasse ist.
- bis zum persönlichen Anmeldeschluss kann ein(e) Ersatzmann/frau gestellt werden, der/die Spielberechtigung für den Schachverband Schleswig-Holstein im Sinne dieser Ausschreibung haben muss.

Anwesenheitsmeldung:

Persönliche Anwesenheitsmeldung beim Landesspielleiter oder einem autorisiertem Vertreter ist **unbedingt erforderlich!** Spieler können durch eine Kaution von € 10,- (Überweisung oder Barzahlung Dritter vor Ort) von der **persönlichen Anmeldung** befreien lassen: Die Kaution verfällt bei Nichtantritt mit Ausnahme beim Vorliegen höherer Gewalt oder Rücktritt bis 12.00 Uhr. Bei der Anwesenheitsmeldung hat der Teilnehmer auch seine Spielklasse zu bestätigen, um Ärgernisse beim Einteilen in eine andere Spielklasse zu vermeiden.

Freiplatzanträge:

Anträge werden vom Spielausschuss nur behandelt, wenn sie dem Landesspielleiter bis zum 18.03.2011 vorliegen. Eine besondere Benachrichtigung der Freiplatzbewerber erfolgt nicht. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0431/6687507 oder per Email: spielleiter@schachverband-sh.de. Freiplätze vor Ort können vom Landesspielleiter gegen eine Gebühr in Höhe von € 5,- vergeben werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Spieler, die in den Jahren 2009 und 2010 bei den Landesmeisterschaften pausiert haben, einen Freiplatzantrag stellen müssen, wenn sie in einer höheren Klasse als Hauptturnier spielen möchten.

Fortsetzung Turnierbedingungen

Klasseneinteilung:

Meisterklasse

- a) Nichtabsteiger des Vorjahres (4,5 und mehr Punkte)
- b) Aufsteiger aus der vorjährigen Vormeisterklasse (Platz 1-4 oder 6 und mehr Punkte)
- c) Pokalsieger, Landesschnellschachmeister
- d) Teilnehmer mit einer DWZ, die mindestens 100 Punkte höher als die durchschnittliche DWZ der Berechtigten nach a) und b) ist. Absteiger und Nichtaufsteiger können sich nicht auf ihre DWZ berufen.
- e) Freiplätze (Anzahl und Auswahl durch die Spielkommission)
- f) Nachrücker kommen nur ausnahmsweise zum Zuge (siehe Turnierordnung) und werden vor Ort vom Spielleiter bestimmt.

Vormeisterklasse

- a) Absteiger aus der vorjährigen Meisterklasse (4 Punkte und weniger Punkte)
- b) Nichtabsteiger des Vorjahres (4,5 und mehr Punkte)
- c) Aufsteiger aus der vorjährigen Kandidatenklasse (Platz 1-4 oder 6 und mehr Punkte)
- d) Unterlegener Pokalfinalist, der 2. der Landesschnellschachmeisterschaft, der Landesmeister der Jugend in der Altersklasse U-18
- d) Freiplätze (siehe Meisterklasse)
- e) Nachrücker (siehe Meisterklasse)

Kandidatenklasse

- a) Absteiger aus der vorjährigen Vormeisterklasse (4 Punkte und weniger Punkte)
- b) Nichtabsteiger des Vorjahres (4,5 und mehr Punkte)
- c) Aufsteiger aus dem vorjährigen Hauptturnier (min. 6 Punkte und auf jeden Fall die Plätze 1-5)
- d) Freiplätze (s. Meisterklasse)
- e) Nachrücker (s. Meisterklasse)

Hauptturnier

Alle Spieler, die nicht die Berechtigung für eine andere Spielklasse besitzen oder diese nicht wahrnehmen wollen.

Hauptturnier über 50 Jahre (Jungsenioren)

Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die im Jahr 1961 oder früher geboren sind.

Basisgruppe

Spieler/Spielerinnen mit einer DWZ bis zu 1500 spielen in der Basisgruppe. Spieler/Spielerinnen, die diese Voraussetzung erfüllen, aber in einer anderen Klasse spielen möchten, müssen das bei ihrer Anmeldung zum Ausdruck bringen. Spieler ohne DWZ werden der Basisgruppe zugeordnet, wenn der Turnierleiter das für angemessen hält.

Senioren

Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die im Jahr 1951 oder früher geboren sind, und Spielerinnen, die im Jahr 1955 oder früher geboren sind.

Preise:

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Siegerpokal sowie eine Urkunde und einen Geldpreis. Die Spieler/innen, die die Plätze vier und fünf belegen, erhalten eine Urkunde und einen Warengutschein des Schachhauses Mädler. Die Höhe der Preise richtet sich nach den Einnahmen der Startgelder sowie den gewährten Konditionen durch das Schachhaus Mädler. Sie werden am 3. Turniertag durch Aushang im Turniersaal bekannt gegeben. Preise von Spieler/innen, die der Siegerehrung ohne triftigen Grund fernbleiben und sich nicht beim Landesspielleiter abmelden, verfallen.

Chronik des Eckernförder Schachclubs von 1921

Von Edmund Lomer, Eckernförde (Stand: 01.07.04), aktualisiert durch Enrique Ruiz Hampel (29.07.10).

A. Vereinsgründung und Vereinsleben (1921 - 1938)

Erste Spuren weisen auf das Jahr 1914 hin, als Fritz Stahl mit einigen Gleichgesinnten einen Satzungsentwurf fertigte. Vermutlich brachten die Kriegsereignisse 1914 - 1918 weitere Absichten zunächst zum Stillstand.

Einige Jahre später war in der Eckernförder Zeitung vom **1. August 1921** unter „Verschiedenes“ zu lesen: *„Das Schachspiel, zweifellos das vornehmste Brettspiel, soll fortan auch in unserer Stadt eine Pflegstätte erhalten, wo die Freunde desselben in zwanglosem Spiel einige Stunden anregender Unterhaltung und geistiger Erfrischung finden können. Einige Herren beabsichtigen, zu diesem Zwecke einen Schachbund zu gründen, dessen erste Versammlung auf Dienstag, **2. August 1921**, 8 1/2 Uhr abends bei Hudemann angesetzt ist. Alle Schachspieler und solche, die es werden wollen, sind freundlichst eingeladen. Hoffentlich gelingt es, möglichst alle Freunde des Schachspiels für diesen Bund zu gewinnen.“*

An diesem Abend gelang unter Vorsitz des Lehrers Alfred Lorenzen die **Gründung des Eckernförder Schachclubs von 1921.**

Die acht Gründer blieben keineswegs unter sich, bald stieg die Mitgliederzahl auf 27. Im Herbst 1922 kam auch die unvermeidliche Bürokratie zu ihrem Recht:

Der Kaffeehausbesitzer Hudemann zeigte mit Schreiben vom 5.10.1922 an den Magistrat der Stadt Eckernförde an, dass der „Schach- und Skatklub“ an jedem Dienstag in seinem Lokal einen Spielabend abhielt und bat, hinsichtlich der Polizeistunde hiervon Kenntnis zu nehmen. Nach anschließender Übersendung eines Mitgliederverzeichnisses an die örtliche Polizeiverwaltung waren alle notwendigen Formalitäten geregelt.

In den nächsten Jahren stieg die Mitgliederzahl kontinuierlich. Bald zog es nahezu 40 Schach- und auch Skatfreunde zum Stammcafé Hudemann (später Maaß, ab 1971 Heldt) in das alte Fachwerkhäus in der Nicolaistraße 1, das bis 1989 Spielstätte blieb.

Zahlreiche Wettkämpfe mit Schachvereinen aus Flensburg, Husum oder Schleswig förderten die Spielstärke und schafften neue freundschaftliche Kontakte. Vielfache Vereinsmeister der Vorkriegszeit waren Martin Huber und sein Sohn Karl-Heinz, der erstmalig 1938 mit 15 Jahren Titelträger wurde und diese Leistung 13 Mal, zuletzt 1978, wiederholte. Bis zu seinem Tod im Jahre 1990 blieb dieser kombinatorisch starke Spieler eine Säule der ersten Mannschaft.

B. Schach in der Kriegs- und Nachkriegszeit (1939 bis 1950)

Bedingt durch die Kriegsjahre 1939 - 1945 mit ihren Folgeerscheinungen (Wehr- und Wachdienste, Stromsperrern, Nachtschichten, Luftschutzalarne) war die Mitgliederzahl stark rückläufig - zu den Spielabenden fanden sich kaum mehr als ein Dutzend Schachfreunde ein. In der Schrift von Heinrich Petersen „Kriegshilfsdienst von Jungmannschülern als Marinehelfer von 1943-1945“ heißt es u. a.: *„... muß auch besonders erwähnt werden, dass Oberstudiendirektor Schaub, der in der Zeit unser Klassenlehrer war, auch nach unserer Einberufung nach Hemmelmark die Klassenführung nicht abgab,*

sondern bis zur Auflösung der Klasse im Spätsommer 1944 in seiner Hand behielt. ...Natürlich konnte der Unterricht nicht in gewohnter Weise im Schulgebäude in der Reeperbahn stattfinden, denn die Marinehelfer mußten 'rund um die Uhr' in der Batterie in Bereitschaft bleiben. ... Direktor Schaub teilte daher bereits Ende März dem Kollegium mit: 'Der Unterricht der Klasse 6 (Untersekunda, d. Vf.) wird vom April ab am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 - 12.25 Uhr in der Batterie Hemmelmark gegeben'. ... Nach den Schulstunden am Vormittag, dem Batteriedienst in den frühen Nachmittagsstunden und den schulischen Abendstunden am späten Nachmittag folgte nach dem Abendessen endlich die ersehnte Freizeit. Dann wurde Tischtennis oder Billard gespielt, aber auch **Schach** und Kartenspiel erfreuten sich bei manchen großer Beliebtheit. Während der Wintermonate wurde für Interessenten aus der ganzen Batterie ein **Schachturnier** veranstaltet."

Gemäß Urkunde der Militärregierung Deutschland vom 15.01.1946 wurde der Schachklub wieder offiziell registriert und zugelassen, da die Satzung, deren Text leider unbekannt ist, vermutlich auch während der Zeit von 1933 - 1945 keine diskriminierenden Passagen enthielt. Eine Anzeige im „Kieler Kurier“ vom **02.02.** sowie die Versammlung vom **10.02.1946** gaben dem Eckernförder Schachleben starken Auftrieb. So beschlossen die Schachfreunde, dass der Klubname unverändert bleiben und das 25-jährige Bestehen mit einer kleinen Feier begangen werden sollte.

Als **1. Vorsitzende** wirkten in dieser schweren Zeit der Dachdeckermeister Karl-Heinz Huber (1946 - 48) sowie der oben bereits erwähnte langjährige Leiter der Jungmannschule, Oberstudiendirektor Georg Schaub (1948 - 53).

Bei der Durchführung des Spielbetriebs gab es neben der Vorverlegung von Turnieren auf Grund von Lichtsperrn noch lange Zeit erhebliche weitere Probleme.

Der erste Schachwettkampf des Eckernförder Schachklubs nach dem Krieg wurde am **04.08.1946** gemeinsam mit Flensburg und Schleswig in der Schleistadt gegen eine Kieler Vertretung an 35 Brettern ausgetragen. Das Ergebnis von 25,5:9,5 für Kiel war eher zweitrangig, das Zustandekommen dagegen recht schwierig: Den Eckernförder Teilnehmern Dahmen, Martin Huber, Kubasch, Pollenske, Richter, Rönna, Rose, Schaub und Ullrich wurde die Reise durch einen Sonderbus ermöglicht, der den Kielern durch Fürsprache des Präsidenten der Reichspost in Kiel, Herrn Bauer, von der Militärregierung zur Verfügung gestellt wurde. Die Schachfreunde aus Husum und Rendsburg hatten leider keine Anreisemöglichkeit.

Zum **25. Stiftungsfest** des Eckernförder Schachklubs im August 1946 bekamen die eingeladenen Schleswiger Schachfreunde von der Militärregierung keine Fahrerlaubnis. In seiner Festansprache hoffte Georg Schaub optimistisch auf bessere Tage. In die Zukunft schauend, kam er auf das Jahr 1971, in dem viele der Anwesenden bereits unter der Erde liegen würden, und meinte, dass man sich dann sicher wieder einen Grog oder eine Zigarre leisten könne.

Ernst Ullrich schenkte dem Klub eine goldbronzeverzierte Urkunde über die Gründungsmitglieder und die ersten 25 Vereinsmeister, die noch heute existiert. In alten Unterlagen ist auch ein Bericht über die Klub-Weihnachtsfeier am 27.12.1946 erhalten: „Eine herrliche Auswahl an Lebensmittelpreisen zur Tombola erfreute die Herzen:

6 x ½ Brot, gestiftet von der Bäckerei Meves, Gemüse, 1 Tüte Erbsen, 1 Schwerarbeiterzusatzkarte und vieles mehr. In der Festrede hieß es: *Möge uns das neue Jahr bessere Lebensbedingungen gewähren und dem deutschen Volke ein Friedensvertrag beschieden sein.*“

Die Erfüllung dieser Wünsche sollte noch einige Zeit auf sich warten lassen.

C. Vereinsgeschichte von 1951 bis 1969

Der Lehrer Hans Schönwandt lenkte von 1953 bis 1964 die Geschicke des Vereins. Erhalten blieb eine wehmütige Schrift von Martin Huber und Hans Schönwandt als „Erinnerung zweier Alten“ aus dem Jahre 1951. **Hier ein Auszug:**

„Ja, so war es früher! Wir waren nicht nur ein Schachklub! Onkel Fritz (Stahl) machte Witz auf Witz. Fritz Stolbohm redete nur in Schillerschen Versen. Otto Koltzau fragt, ob die Karten nicht bald auf den Tisch kommen, worauf die Stimme des Schachfreundes Bayer ertönt: Noch sind wir bei dem geistigen Teil. Darauf erwidert Onkel Fritz mit sonorer Stimme: Ich habe den meinen schon fertig gemacht (häufig hatte er aber auch verloren). Ging die Uhr aber auf zehn, dann verschwanden die Schachbretter, und die Karten kamen auf den Tisch. So donnerten sie jetzt Pik- oder Herz-Ass auf das Holz der Tische und das ging so fort bis zwölf - ein Uhr. Dann ruhten die Karten, dann waren die Schachfiguren verstaubt und 12 - 15 Kameraden verließen leicht beschwingt das Schachlokal... Heute ist das schachliche Geschehen in den Vordergrund gerückt. Möge die Geselligkeit in unserem Kreise wieder Einzug halten. Wir kennen keine Parteien, keine Konfessionen und keine Standesunterschiede, wir wollen nur Schachfreunde sein. Vergesst nicht die Taten der Alten, doch lasst der Jugend ihren Lauf.“

Ende der 40er Jahre gab es erste Kontakte mit dem weit über Deutschland hinaus bekannten Großmeister **Fritz Sämisch** (Bild vorne Mitte), der von 1950-1959 Mitglied des Eckernförder Schachklubs blieb.

Häufig hielt der Großmeister launige Vorträge über seinen Werdegang und die Schrullen anderer Meister. Auch gab er Simultanvorstellungen für einen Betrag von 30 DM (in heutiger Zeit müssen dafür vierstellige Summen aufgebracht werden).



Schönwandt versuchte auch im Ost-West-Verkehr (zur Zeit des „Kalten Krieges“ ein schwieriges Unterfangen) einige Aktivitäten. Im März 1953 trat der Klub Dynamo Ostberlin an den Eckernförder Schachklub mit der Absicht heran, einen Wettkampf auszutragen. Da Schönwandt an der Förderung des Ost-West-Verkehrs sehr interessiert war, wurde brieflich ein Treffen in Eckernförde vereinbart. Die Berliner übermittelten ihre Mannschaftsaufstellung, die sehr bekannte Namen enthielt, damit die seinerzeit erforderliche Aufenthaltsgenehmigung beim Ordnungsamt beantragt werden konnte.

Nach mehreren Anläufen (keine Behörde fühlte sich so recht zuständig) bestellte die Kriminalpolizei Sandkrug den 1. Vorsitzenden zur Vernehmung ein. Ihm wurde eröff-

net, dass die Liste der Ost-Berliner Spieler dem Amt für Verfassungsschutz in Kiel vorgelegt worden sei. Dieses habe festgestellt, dass alle gemeldeten Spieler „verkappte Volkspolizisten“ seien; ein Fall, über den man heute nur lächelt. Damals jedoch war das eine sehr ernste Angelegenheit, die Schönwandt sogar den Verdacht einbrachte, „ostzonale Propaganda“ zu betreiben. Letztlich musste dem Berliner Schachklub mitgeteilt werden, dass „wegen Termenschwierigkeiten“ kein Wettkampf stattfinden könne.

Als starke Spieler traten in den 50er und 60er Jahren Friedrich Sörnsen, Walter Thede sowie nach wie vor der unverwüsthche Karl-Heinz Huber hervor. Thede eroberte 1957 den Landespokal und scheiterte auf Bundesebene erst am Hamburger Internationalen Meister Alfred Brinckmann (später Kieler SG).

D. Das Vereinsgeschehen bis zur Jahrtausendwende (1970 bis heute)

Bis 1983 lenkte der Eckernförder Heilpraktiker Wilhelm Schumacher die Geschicke des Vereins. Ihm folgten Werner Schmidt (1983 - 1996 mit Ausrichtung von 3 Landes-einzelmeisterschaften sowie starker Jugendarbeit) und Dieter Eigenberz (1996 - 99 mit Ausrichtung des 75 jährigen Jubiläums). Im September 1999 wurde der aus Berlin zugezogene Edmund Lomer (bereits seit 1980 im Vereinsvorstand) zum 1. Vorsitzenden gewählt. Unter ihm erreichte der Verein weiteren Auftrieb und eine weiter steigende Mitgliederzahl. Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Vereins in der Öffentlichkeit trug auch sein seit 10 Jahren stattfindendes Rathaussimultanspiel bei.

Sein Nachfolger als 1. Vorsitzender wurde 2009 Enrique Ruiz Hampel, der die Jugendarbeit in den Mittelpunkt des Handelns gestellt hat, um die Mitgliederzahl weiter zu steigern und den Generationswechsel zu begleiten. Außerdem wurde die Öffentlichkeitsarbeit weiter verstärkt.

Im selben Jahr wurde Edmund Lomer Ehrenvorsitzender des Vereins.

Die **Bundesmeisterschaft der Damen** im Jahre 1962 war bis dato das bedeutendste vom Eckernförder Schachklub im Auftrag des Deutschen Schachbundes ausgerichtete Turnier. Im Hotel „Seegarten“ zeigten 14 Damen aus allen Teilen der Bundesrepublik ihr Können am Schachbrett. Für Schleswig-Holstein spielten Margarete Herder/Kiel und Dietlind Scheil/Preetz; den Turniersieg teilten sich Anneliese Brandler/Hamburg und Margarete Grzeskowiak/Hessen.

Das **Nordische Turnier** im Jahre 1974 - ein internationaler Mannschaftswettkampf - sah in Eckernförde Spitzenspieler aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden und Deutschland (mit Robert Hübner, Ludek Pachman, Klaus Darga, Jürgen Dueball, Klaus Wockenfuß sowie Frau Fischdick) an den Brettern.

Zum **60. Geburtstag** des Vereins wurde unter hoher Beteiligung in der Stadthalle ein internationales Mannschafts-Schnellturnier veranstaltet. Hier stiftete Ministerpräsident Gerhard Stoltenberg einen Ehrenpreis.

Der Eckernförder Schachklub richtete bereits seit den 50er Jahren mehrere **Landesmeisterschaften** (1956, 1964, 1973, 1980, 1983, 1984, 1991, 2001) in unserer schönen Stadt aus. Seit Großmeister Sämisch`s Zeiten (Landesmeister 1947, 1948, 1952 und 1957) stellte unser Verein allerdings keinen Landesmeister mehr. Immerhin erreichten in der Meisterklasse Wilhelm Jäke im Jahre 1979 sowie Edmund Lomer 1992 jeweils

den fünften Platz. Bei den Senioren gewann der 74-jährige **Karlis Kreslins** im Jahre 1988 überraschend den Landestitel. Die aus der Eckernförder Vereinsjugend hervorgegangenen **Zwillinge Wolfgang** und **Manfred Homuth** sowie **Alijoscha Feuerstack** sind über Eckernförde hinaus bekannt.

E. Ausblick

Heute hat der Eckernförder Schachklub 70 Mitglieder, davon sind die Mehrzahl Jugendliche. Jugendtraining findet in Eckernförde und in Rieseby statt. Die Jugendlichen sind in die Vereins- und Jugendarbeit integriert und werden gefördert. So wurden bereits drei Jugendliche für den Jugendleiterlehrgang angemeldet.

Der Eckernförder Schachklub richtete im August 2010 das 3. Internationale Jugendturnier zusammen mit dem SSF Risby aus. Seit Jahren wird im Sommer das Aalturnier im Auftrag der Eckernförder Touristik und Marketing GmbH ausgerichtet.

Derzeit spielt die 1. Mannschaft in der Landesliga, die 2. Mannschaft in der Bezirksliga und die Jugendmannschaft erstmals in der Jugendlandesliga.

Abschließend die „Hitliste“ des Vereins:

Unerreicht bei der Anzahl errungener Vereinsmeisterschaften wird wohl **Karl-Heinz Huber** bleiben. Zwischen 1938 und 1978 errang er 14 Mal den Titel.

Besonders erfolgreich blieben auch **Friedrich Sörnsen** (9 Titelgewinne zwischen 1950 und 1968), **Edmund Lomer** (8 Meisterschaften zwischen 1981 und 2001) sowie der im Jahre 1999 verstorbene **Walter Thede**, der von 1951 bis 1990 fünf Mal Titelträger war.

Vier Clubmitglieder erhielten für herausragende sportliche Leistungen das Sportehrenblatt der Stadt Eckernförde: **Manfred Homuth**, **Edmund Lomer**, **Jan Dreesen** und in diesem Jahr die erst 10 jährige **Lisa Ruiz**.



Oben: Ehrenvorsitzender Edmund Lomer beim Rathaussimultan. *Links unten:* Internationales Riesebyer Jugendopen / Grand Prix Turnier des SSF Risby und des Eckernförder Schachklubs. *Rechts unten:* Jugendmannschaft, v.l. Philipp Dreyer, Mirko und Lukas Beyer, Alexander und Andreas Tigran Koch, vorne: Kim und Lisa Ruiz.



Ostseebad Eckernförde



Fordern Sie jetzt Ihren Urlaubskatalog an:
Tourist-Information Eckernförde
Tel. 04351-71790
www.ostseebad-eckernfoerde.de

Ausschreibung Familienmeisterschaft

Schachverband Schleswig-Holstein e.V.: 8. Familienmeisterschaft von Schleswig-Holstein im Rahmen der Landeseinzelmeisterschaften in Eckernförde

Turnierleiter vor Ort:

Volker Ibs, Breitensportreferent von SVSH

Teilnehmer:

Jede Mannschaft besteht aus zwei Spielern, die wie folgt miteinander verwandt sein müssen: Ehepaare, Schwiegervater/-mutter mit Schwiegersohn/-tochter, Vater/Mutter mit Sohn/Tochter, Opa/Oma mit Enkel/Enkelin, Geschwister, Tante/Onkel mit Nefte/Nichte, Cousin/Cousine mit Cousin/Cousine. Zudem sind nachweisbare Lebensgemeinschaften auf Antrag zugelassen (gleicher Wohnsitz). Die Brettbesetzung (1. und 2. Brett, ggf. Ersatzspieler) ist vor Turnierbeginn verbindlich festzulegen.

Spielort:

Stadthalle Eckernförde, Am Exer 1, 24340 Eckernförde

Datum:

17.04.11 Anmeldung bis 15:45 Uhr, Beginn:16:00 Uhr

Spielmodus:

7 Runden Schweizer System mit 15 Minuten je Spieler und Partie

Wertung:

Familienmeister ist das Team, welches die meisten Mannschaftspunkte erzielt hat. Danach entscheiden die erzielten Brettpunkte und die Buchholzwertung.

Teilnahmegebühr:

10,-- € pro Team (zahlbar vor Ort)

Preise:

Pokale + Gutscheine für die ersten drei Teams, weitere Gutscheine für das jüngste, das älteste Team, sowie das Team mit dem größten Altersunterschied.

Anmeldung:

Schriftlich unter Angaben von Name, Vorname und Verwandtschaftsverhältnis an Volker Ibs, Adolfstr. 34, 24105 Kiel, Tel.: 0431/5709471, Email: Volker.ibs@t-online.de

Ausschreibung Landesblitz Einzelmeisterschaft

Schachverband Schleswig-Holstein e.V.: Landesblitz Einzelmeisterschaft 2011 im Anschluss an die Siegerehrung der Landeseinzelmeisterschaften in Eckernförde

Zeit/Spielort:

Freitag, 22.04.2011 ca. 16:30 Uhr, Stadthalle Eckernförde, Am Exer 1, 24340 Eckernförde

Modus:

Es wird nach FIDE-Regeln gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld:

5,-- € pro Spieler

Der siegreiche Spieler des Turniers ist Landeseinzelmeister im Blitzschach. Die ersten Drei des Turniers qualifizieren sich zudem für die Norddeutsche Blitz Einzelmeisterschaft. Gespielt wird im Rundensystem oder mit mehreren Vorrundengruppen, abhängig von der Teilnehmerzahl. Die Entscheidung trifft der Landesspielleiter mit den Teilnehmern vor Ort. Das Material wird vom Landesverband gestellt.

Eckernförde (Eckernföör)

(Von Enrique Ruiz Hampel)

Das Gründungsjahr der Stadt Eckernförde ist nicht bekannt. Der Name ist zuerst aus den Jahren 1197, 1222 und 1288 im Zusammenhang mit den Namen "Godescalculus de Ekerenvorde" und "Nikolaus de Ekerenvorde" überliefert. Der Stadtname entstand aus den Worten „Ikorn“ sowie „Ekeren“ und bedeutet Eichhörnchenfurt.

Der dänische König ließ gegen Ende des 12. Jhs. zum Schutz des in nord-südlicher Richtung über den schmalen Durchlass zwischen Noor und offener Bucht verlaufenden Handelsweges eine Burg errichten. In einer Urkunde von 1302 wird Eckernförde zweifelsfrei als Stadt bezeichnet.

Schon im 15. und 16. Jahrhundert wuchs Eckernförde zur Hafenstadt mit entsprechendem Handel. Durch die Ausweitung des Schiffshandels kam es auch zu eigenem Schiffsbau. Daneben spielten Fischfang und Brauwesen eine bedeutende Rolle und sorgten nach dem Nordischen Krieg 1721 für eine wirtschaftliche Blütezeit.

Eckernförder Kaufleute betätigten sich überwiegend als Reeder, wobei die Familie Otte eine herausragende Stellung einnimmt.

Ihre Bedeutung als Hafen- und Handelsplatz verlor die Stadt nach den napoleonischen Kriegen und durch den Bau des Eiderkanals. So wurden Fischfang und deren Weiterverarbeitung zum wichtigsten Erwerbszweig der Bewohner. Heute allerdings gibt es nur noch eine Fischräucherei in der Stadt.

Heute zählt Eckernförde mit fast 24.000 Einwohnern zu den Mittelstädten. Die Stadt ist Bundeswehrstandort und Standort für einige Firmen mit über 100 Mitarbeitern. Diese produzieren Produkte, die bundesweit, teilweise sogar weltweit bekannt sind. Gleichzeitig hat sich Eckernförde im Tourismus und als Einkaufsstadt weiterentwickelt.

Die räumliche Nähe zwischen Kurstrand, Hafen und Innenstadt mit seinen Geschäften und einem vielfältigen gastronomischen Angebot ist einmalig.

Dieses kann nur eine kleine und unvollständige Darstellung sein, einen sehr guten Überblick erhält man durch die angebotenen Stadtführungen und/oder durch den Besuch des Heimatmuseums Eckernförde am Rathausmarkt.





Sydslesvigsk Forening

**til lykke
- Herzlichen Glückwunsch -
til lykke**

SSF Svansø / Rieseby gratuliert dem Eckernförder Schachclub von 1921 zum Jubiläum.

Wir bedanken uns gleichzeitig für die bisherige Zusammenarbeit beim grenzüberschreitenden Schachspiel und wünschen uns noch viele spannende internationale Jugendturniere in Rieseby.

**SSF - Sydslesvigsk forening -
die dänische Bereicherung in
Schleswig-Holstein**

Niels-Jørgen Hansen
formand SSF Svansø
(1. Vorsitzender)

Ilka Ruiz
næstformand SSF Svansø
(2. Vorsitzende)

Domkrug Eckernförde



Restaurant - Veranstaltungen - Ferienwohnungen
Kieler Straße 4 - 24340 Eckernförde - Tel.: 04351/2861
info@domkrug.de - www.domkrug.de



Eckernförde

Ottenberg

"Ihr Taxi"
aus Eckernförde

04351 5000

"Unser Service - Ihr Vorteil"



Damp

Tag & Nacht



04352 / 956777

Stadt und Fernfahrten
Krankenfahrten für alle Kassen
Holzschicht 8
24351 Damp Vogelsang Grünholz

www.taxi-ottenberg.de
Eckernförde
Tel. Büro: 04351-85859
Fax: 04351-752978

SNACKS



CIABATTA - BAGEL

CROSSES CIABATTA ODER FRISCHER BAGEL
MIT LOLLO BIANCO, SALAT, GURKEN,
TOMATEN UND KRÄUTERFRISCHKÄSE

MILANO

MIT WÜRZIGER SALAMI, MOZZARELLA
UND PAPRIKACRÈME

AMSTERDAM

MIT MILDEM EDAMER-KÄSE, MOZZARELLA
UND EXOTIC-DRESSING

TOKIO

MIT PUTENBRUST, EDAMER-KÄSE
UND CURRY-DRESSING

OSLO

SKANDINAVISCHES
MILDE

V...

COFFEES
Eckernfördes Coffee Shop

KIELER STR. 72
WWW.COFFEE-S.DE • FON 04351-880319

VOLLKORN-
EN-TOMATEN

EDAMER UND ANANAS	2,50
MI, EDAMER UND PAPRIKACRÈME	2,50
ILIEN	2,50
MIT MOZZARELLA, FRISCHEN RISPEN-TOMATEN UND BASILIKUM-PESTO	

FLAMMKUCHEN

ORIGINAL ELSÄSSER ART MIT SCHINKEN UND SPECK	4,50
SWEETY APPLE MIT CRÈME FRAICHE, ÄPFEL & ZIMT UND ZUCKER	4,50



TAKE AWAY - ALLE GETRÄNKE
AUCH ZUM MITNEHMEN

FRAGEN SIE AUCH NACH
UNSERER TREUEKARTEN







www.schachhaus-maedler.de

Unsere Firma wurde 1972 in Lübeck gegründet, befand sich ab 1975 in Düsseldorf und ist seit 1996 in unserem Haus in Dresden-Blasewitz.

Wir haben für Sie:

Schachfiguren und -bretter (vom Taschen- bis zum Gartenschach), Schachuhren, ChessBase-Artikel, Vereinsbedarf, Schachbücher, Ehrenpreise, ein Schachantiquariat und anderes mehr.

Zusätzlich zum „normalen Schachsortiment“ finden Sie bei uns:

- Fotos von Schachberühmtheiten
- Schachkunst
- Schachtrödelmarkt

Schachhaus Mädlers (Inhaber Manfred Mädlers)

Wägnerstr. 5 - 01309 Dresden-Blasewitz

☎ 0351-3400151

eMail: schachhaus.maedler@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Entweder in unserem Online-Shop rund um die Uhr oder bei uns in Dresden-Blasewitz in unserer Schach-Villa